

Seminar „Freundschaft mit Gott“ - Teil 13

**Unser Glaube ist der Sieg –
Wie geht das vor sich?****Warum ist Gottvertrauen unser höchster
Wert?****Bedeutet Hingabe an Gott für uns Verlust
oder Gewinn?****Führt Gehorsam zu Frust oder Freude?**

Viele kennen das wunderbare Sternbild des Orion. Der Oriongürtel besteht aus drei hellen Sternen. (Mintaka, Alnilam, Alnitak) Die drei hellen Sterne unseres Lebens sind Gottvertrauen, Hingabe und Gehorsam. Sie sind der Gürtel, der unser Leben in Gott zusammenhält

Gottvertrauen**Ein Erlebnis von Hans Bertram**

Im Februar 1932 flog Hans Bertram mit einem kleinen Flugzeug mit einem Kameraden von Deutschland nach Australien. Damals, ohne Funkgeräte, ein großes Wagnis. Sie kamen gut vorwärts. Die letzte Etappe legten sie in der Nacht zurück. Im Sturm wurden sie abgetrieben und erreichten mit dem letzten Tropfen Benzin die australische Küste. Sie landeten in einem Niemandsland. Weit und breit kein Mensch. Sie suchten Menschen und Wasser. Sie fanden beides nicht. So tranken sie in ihrer Not das Kühlwasser des Motors. Beim Durchschwimmen einer Bucht kamen sie gerade noch den Krokodilen aus. Nachdem sie 16 Tage lang vergeblich einen Ausweg aus ihrer

#487FMG13-2
Unser Glaube ist der Sieg

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
Lage gesucht hatten, schrieb Hans Bertram in sein Tagebuch:

„Wie sollen wir Rettung finden? ... **Und dann finde ich den Weg, den einzigen Weg: Ich bete!** ... lege unser Schicksal in die Hände des Herrn. In dieser Stunde erkenne ich die einfachste Wahrheit des Lebens... und ich rufe sie laut in alle Welt: **„Du, Mensch, brauchst im Leben zwei Dinge: einen Willen und einen Glauben! Selbst der eisernste Wille zerbricht eines Tages, wenn du nicht glaubst!“**

Nach 40 Tagen fand man sie völlig entkräftet in einer Höhle. Hans Bertram telegraphierte nach der Erholung nach Hause: „Gesund gerettet! – Gott lebt! – Hans!“¹

Hans Bertram entdeckte in seiner großen Not, dass Glauben, Gottvertrauen, der höchste Wert im Leben ist.

Ja, „*unser Glaube ist der Sieg. Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen*“

Warum ist Gottvertrauen der höchste Wert für unser Leben?

Wir können die Antwort in einem einzigen Bibeltext geben: 2. Chron. 20, 20 b LU:

„*Glaubet an den Herrn, euren Gott, so werdet ihr sicher sein, und glaubet seinen Propheten, so wird es euch gelingen. - „Vertraut dem Herrn, eurem Gott, dann werdet ihr stark sein! Glaubet seinen Propheten, ihr werdet siegen.“ GNÜ*

1. Gottvertrauen ist die **Basis der innigsten und besten persönlichen Beziehung**, die es gibt. Es bringt mich in Verbindung mit unserem wunderbaren Gott, der einen herrlichen Charakter hat und ein ungeheures

¹ Adventkalender 17.3.1988 Günter Lentzsch

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

Können: Er ist die Liebe, allwissend, allweise, allmächtig, allgegenwärtig usw. Das bedeutet, dass durch diese Beziehung meine menschliche Begrenzung in vieler Hinsicht ausgedehnt werden kann. Es sind Dinge möglich aus der Verbindung mit Gott, die aus eigener Kraft undenkbar sind. Das meint, dass ich als ein Schwacher Verbindung habe mit der stärksten Kraft im Universum. Denken wir an das Bibelwort: Ich vermag alles durch Christus (Phil 4, 13)

2. Volles Gottvertrauen führt zu dem **wunderbarsten Tausch**, den es gibt: Jesus übernimmt meine Schuld und schenkt mir seine Gerechtigkeit. Das bedeutet, leben zu dürfen ohne Schuld; das ist ein ungeheurer Gewinn.

Über das Leben ohne Schuld sagte Dr. Jack Winslow, Leiter einer großen Nervenheilanstalt in Großbritannien: „Ich könnte die Hälfte meiner Patienten morgen entlassen, wenn Vergebung für sie zu einer Gewissheit werden könnte.“²

Der Tausch bedeutet außerdem, dass mich als Gottes Kind nichts berühren kann ohne seine Erlaubnis. Wir dürfen leben in voller innerer Freiheit unter dem totalen Schutz Gottes.

3. **Durch Gottvertrauen werden wir erlöst;** und jeder, der Gott wirklich vertraut, ist bereits erlöst, und wenn wir im Gottvertrauen bleiben, dann bleiben wir errettet für Zeit und Ewigkeit. Wir erhalten hier das Leben in

² „Grundlagen biblischer Lebensberatung“, S.191 J.E.Adams, Brunnen-Verlag

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

Fülle und das ewige Leben.

4. Ein weiterer ungeheurer Vorteil des Gottvertrauens ist, dass unser Gott die Zukunft und alle Menschen und Umstände kennt. Er ist daher **der beste Führer**, der mich beraten kann und auch will. Und er übernimmt sogar die Verantwortung für seinen Rat.

Dieser Gott ist sogar in der Lage **aus Niederlagen Siege** zu machen. Denken wir an das Bibelwort: *„Denen, die Gott lieben müssen alle Dinge zum Besten dienen.“* Röm.8,28

5. Durch Gottvertrauen erhalten wir die **Kraft des Heiligen Geistes**. Das bedeutet, wir erhalten die Kraft ein göttliches Leben zu führen. (Erneuerung unseres Charakters sowie Willigkeit und Befähigung zum Dienst.) *„Wer an mich glaubt wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, welchen empfangen sollten, die an ihn glauben.“* Joh.7,38 *„Ihr werdet aber die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein“* Apg.1,8

6. Gottvertrauen und unsere Willigkeit seinen Willen zu tun ist der Weg zur **Erkenntnis**, zum **Verstehen**.

„Wenn jemand will des [Gottes] Willen tun, der wird innwerden ob diese Lehre von Gott sei.“ Joh. 7, 17

„Durch den Glauben verstehen wir, dass die Welt durch Gottes Wort gemacht ist.“ Hebr.11, 3

Gottvertrauen ist das wichtigste Mittel zur Erkenntnis und zum Verstehen.

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

Denke nur einmal an die Weltsicht, die wir von der Bibel haben über den großen Kampf zwischen Christus und Satan.

7. Gottvertrauen ist die beste Voraussetzung für eine **gute Gesundheit, körperlich, geistig und seelisch:**

Siebenten-Tags Adventisten haben nach einer Großuntersuchung mit 57.000 Vergleichspersonen

64% Herzkrankheiten weniger

51% Krebs weniger

75% Erkrank.der Atmungsorgane weniger

46% weniger Schlaganfälle

Wir werden im Durchschnitt auch 5-10 Jahre älter, je nach Lebensstil.

Was sind die Hauptgründe für die bessere Gesundheit?

1. Eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus. Über diesen Bereich sagte Prof. Artur Jores auf einem Internisten-Kongress in Wiesbaden, dass sich *in der Tat 50% aller Krankheiten vermeiden lassen, wenn der Mensch von der Botschaft des Heils wirklich erfasst ist im Sinne der Bekehrung.*³

Der erste Grund für Gesundheit und Wohlbefinden ist also eine echte Bekehrung, eine echte Heilsbeziehung mit Jesus Christus.

2. Ein Lebensstil nach den göttlichen Ordnungen. Für diesen Bereich schenkt mir das Gottvertrauen sowohl die Motivation als auch die Kraft, um Freude an diesem

³ Prof. Arthur Jores war ein deutscher Mediziner und Mitbegründer der wissenschaftlichen Psychosomatik; ab 1950 Rektor der Universität Hamburg. Quelle des Zitats leider verlegt.

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
Lebensstil zu haben.⁴

8. Gottvertrauen ist die Grundlage für ein frohes geborgenes Leben. Martin Luther sagte: Die **Freude** ist der Doktorhut des Glaubens. *Freuet euch in dem Herrn und abermals sage ich: freuet euch! (Phil4, 4) Macht und Freude ist in seinem Heiligtum; (1.Chron.16, 27) heiligt den Sabbat, dann werde ich selbst die Quelle eurer Freude sein. nach Jes.58, 14 GNÜ*
9. Gottvertrauen hat noch mehr gute Auswirkungen z.B. für die Wahl des Ehepartners, für die Ehe und Familie, für das berufliche Vorwärtskommen, weniger Anfälligkeit für Depressionen, besseres Verkräften traumatischer Situationen, innerlich geheilt werden bei ungelösten Konflikten, Kraft zum Verzeihen, schnellere Erholung nach Krankheiten und Operationen, Schutz vor Glaubensverführungen u.a.

Daher kann uns Gottes Wort zurufen remia:
„*Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.*“Hebr.10,35
“**Segen soll über jeden kommen, der allein auf mich, den Herrn, sein Vertrauen setzt.**“ (Jer.17, 7 GNÜ)

Die Worte „Glauben“ und „Vertrauen“ sind fast identisch. Vertrauen ist auf jeden Fall der Hauptinhalt von Glauben. Glauben heißt Gott vertrauen. Wer Gott vertraut geht in der Sonne durchs Leben, wer im nicht vertraut geht mit der Taschenlampe durch das Leben.

⁴ Siehe E.G.White „Der Weg zur Gesundheit“ oder „Bewusst essen, bewusst leben.“ 415 Seiten, MHA Medien D- 73635 Rudersberg

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

Was ist die Grundlage des Glaubens, der Bezugspunkt unseres Gottvertrauens?

Das ist Gott und sein Wort.

Nun ein sehr wichtiger Punkt: Es geht nicht nur darum, dass wir die wertvollen **Lehren der Bibel** akzeptieren, sondern dass wir uns durch diese Lehren **zu einem Leben in vollem Vertrauen, Hingabe und Gehorsam an Gott durch Jesus Christus führen lassen.**

Jesus hat nie gesagt: ‚Glaube dieses oder jenes über mich‘, sondern er sagte: *Glaubt mir! Kommt her zu mir! Folgt mir nach! Wer an mich glaubt wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen*, Joh. 7, 38, usw. Es geht um unsere echte Christusbeziehung.⁵

Jesus und sein Wille bilden eine Einheit.

Daher wollen wir seine Lehren, seinen Willen, hochachten und danach leben und bei allem, darauf achten, dass wir eine tägliche innige Gemeinschaft mit ihm selbst haben.

Hans Bertram hatte in seiner großen Not und Verlorenheit erkannt, dass das Gottvertrauen das wichtigste ist. Es ist der höchste Wert, den es für uns gibt. Und es ist **unser größtes Bedürfnis heute im Gottvertrauen zu wachsen.** Der Apostel Paulus schreibt Timotheus: *„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens“* 1.Tim.6,12. oder lebt *„angetan mit dem Panzer des Glaubens.“* 1.Thess.5,8 *„Durch den Glauben ... sind sie kräftig geworden aus der Schwachheit, sind stark geworden...“* Hebr.11,33.34

Wie kommen wir zu Gottvertrauen und wie können wir darin wachsen?

⁵ Weitere Ausführungen in: „Christsein täglich“, Kap.3, ‚Was haltet ihr von Christus?‘ H.W.Smith, Herold-Verlag

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

Den Hauptweg zeigt uns Röm.10, 17 GNÜ:

„Der Glaube entsteht also aus der Botschaft, die verkündet wird; die Botschaft aber kommt aus dem Wort, das Christus selbst spricht.“

Das heißt doch:

Das Gottvertrauen entwickelt sich durch das Lesen, Hören, Nachdenken und Anwenden des Wortes Gottes.

Denke daran: **Nimm dir Zeit für das Wort Gottes.** Bete bevor du es liest, dass der Herr dich dabei leitet und dir die Augen öffnet. Denke nach darüber. Lerne Schlüsseltexte und Abschnitte auswendig. Benütze beim Hören der Predigt ein Predigtnotizbuch, damit du wichtige Gedanken und Texte notieren und nachlesen kannst.

Eine moderne Möglichkeit ist die Verwendung einer **Hörbibel**, vielleicht schon morgens im Bad oder bei einer Routinebeschäftigung oder beim Autofahren.⁶

Was meint eigentlich ‘glauben’?

Ein Beispiel für wirkliches ‘glauben’:

Ein Arzt liebt eine junge Frau. Er möchte sie gerne heiraten. Die junge Dame ist **überzeugt**, dass dieser Mann ein feiner Mensch und ein hervorragender Arzt ist. (Das entspricht dem Verstandesglauben). Bei ihr ist eine Blinddarmoperation nötig. So bittet sie den Arzt für ihre **Not** um Hilfe. (Das entspricht dem Notglauben).

Der Arzt freut sich bestimmt über die gute Meinung, die die junge Frau über ihn hat. Er ist auch gerne bereit, die Operation durchzuführen. Die junge Frau ist jetzt seine **Patientin**. Aber wenn das alles ist, dann ist es ihm ganz sicher nicht genug. Er liebt

⁶ „Die große Hörbibel“ nach Luther – beziehbar: Adventist Book Center

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
die junge Frau und möchte sie heiraten. Wenn sie seine Liebe erwidert, kommt es zu einem vorläufigen Ja in der Verlobung und dann zum endgültigen Jawort bei der Hochzeit. In dem Augenblick, in dem sie ihm das Ja für's Leben gibt, hat sie **sich selbst** ihm anvertraut. (Das entspricht dem rettenden Glauben). Danach leben sie miteinander und füreinander. Die Bibel vergleicht unsere Beziehung zu Jesus Christus mit der Beziehung in einer echten Ehe.

Denke mal einen Augenblick darüber nach: Wo stehst Du heute mit Deinem Gottvertrauen? Bist Du Patient Jesu oder sein Jünger?

Vertrauen hat viel mit Hingabe zu tun. Wir können das im Deutschen schon deutlich an der Wortverbindung erkennen: Vertrauen und „sich anvertrauen“ hängen eng zusammen.

Durch Vertrauen kommen wir dorthin uns jemand Anzuvertrauen; und das nennen wir Hingabe.

Hingabe

Was bedeutet Hingabe?

„Brüder, weil Gott so viel Erbarmen mit uns hatte, rufe ich euch zu: **Stellt euer ganzes Leben Gott zur Verfügung! Bringt ihm euch selbst als lebendiges Opfer dar, an dem er Freude hat.**“

Röm. 12,1 GNU – (Luther übersetzt den letzten Satz)

„**Das sei euer vernünftiger Gottesdienst**“

Welchen Grund nennt der Text für unsere Hingabe an Gott? ...“*weil Gott so viel Erbarmen mit uns hatte.*“ Das zeigt ganz klar: Wir sollen uns hingeben an den Gott der Liebe.

Hingabe bedeutet, sich Gott ganz anzuvertrauen, sich ihm zur Verfügung stellen; es bedeutet, dass ich ihm mein Leben als Opfer übergebe. Nicht wie die alttestamentlichen Opfer, die verbrannt wurden,

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
sondern als ein lebendiges Opfer, das ab dem
Zeitpunkt der Hingabe **für ihn lebt.**

2.Kor.5,15: *„Und er ist darum für alle
gestorben, damit die, die da leben, hinfort nicht sich
selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und
auferstanden ist.“*

Hingabe bedeutet: Für Jesus leben.

Ein Autor sprach von fünf Ebenen der Hingabe : ⁷

-Geld geben das ist die unterste Stufe der Hingabe.

-Dann kommt das Hingeben unserer Zeit

-Dann das Hingeben unserer Kraft und Fähigkeiten,
unser Einsatz

-Dann die Hingabe aller meiner Ängste und
Hoffnungen

-Und dann – was all das bis jetzt erwähnte
einschließt:

**Die Hingabe meines ganzen Ichs, das meint
die Übergabe meines Willens und Lebens.**

Wir sollen uns „hingeben“, uns ausliefern mit
allem was wir sind und haben. Wir sollen uns der
Fürsorge, der Führung, der Verfügung und dem
Willen Gottes ausliefern. Das ist der vernünftige
Gottesdienst zu dem uns Röm. 12, 1 aufruft.

Wenn das Wort Gottes von der vollen Hingabe
sagt: „Das sei euer vernünftiger Gottesdienst“, dann
heißt das doch, dass **Hingabe an Gott das
Vernünftigste ist, was wir tun können.** Was ist
vernünftiger als unseren Fall in die Hände eines
geschickten Arztes zu legen, wenn wir krank sind?
Was ist vernünftiger als mich einem sicheren Führer
anzuvertrauen, wenn ich mich verirrt habe?

Im Vergleich zu Gott bin ich doch arm, töricht und
hilflos, ist es da nicht vernünftig mich völlig in die
Hände Gottes zu geben. (Merken wir, dass Demut
erforderlich ist für diese Sicht?)

Es geht darum, mich dem anzuvertrauen, der

⁷ Ministry, Febr.1983, Seite 4, von Dean M. Kelley, Artikel „How
Adventism can stop growing“

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
mich geschaffen hat, der mich gewollt hat, der mich
liebt und für alle meine Bedürfnisse sorgen kann.
Sich Gott hingeben heißt, von nun an in Gottes
Besitz zu sein. Das bedeutet, dass Gottes
unendliche Liebe und seine unendliche Macht auf
meiner Seite sind.

Eine volle Hingabe ist kein Verlust, sondern ein
großer Gewinn. Es ist das Eintreten in ein von Gott
geleitetes Leben.

Unsere volle Hingabe ist der Beginn des Lebens
in Fülle (Joh.10, 10), das Jesus uns geben will. Und
es hat ganz klar mit dem Sieg über das Böse zu tun,
denn Offb. 12, 11 sagt:

*„Sie haben ihn (Satan) überwunden durch des
Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses
und **haben ihr Leben nicht geliebt bis an den
Tod**“* Das zeigt, dass volle Hingabe nötig ist und das
Beste ist, was wir tun können.

Was kann uns an der Hingabe hindern?

Bei mir war es die Sorge, dass der Herr mich
einen Berufsweg führen könnte, den ich nicht wollte.
Als die Frage in meinem Herzen aufkam: Wenn Gott
Dich als Prediger rufen würde, hatte ich eine Woche
lang einen harten Kampf.

Ich verhandelte morgens, mittags und abends mit
Gott eine ganze Woche. Ich sagte ihm jedes Mal,
warum ich nicht Prediger werden will und was ich
dafür anderes tun könnte. Nach einer Woche
gestand ich mir ein, dass Gott meine Einwendungen
nicht hört. Als ich an meinem Bett kniete und nichts
mehr zu sagen wusste, kam ganz leise der
Gedanke: **Gott liebt Dich!** Ich dachte: Ja, das
glaube ich.

Das führte nach wenigen Minuten dazu, dass ich
mich ganz Gott übergab. Er hat mich tatsächlich 1 ½
Jahre später als Prediger gerufen. Dafür bin ich im
heute noch sehr dankbar. Diese Veränderung, die
ich zunächst nicht wollte, wurde ein großer Segen für

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam mich. Es war reine Liebe und Weisheit Gottes, die mich einen anderen Weg führte. Heute im Nachhinein erkenne ich deutlich, dass mein Gehorsam auch sehr meinem eigenen Interesse gedient hat.

Dein Problem kann ein ganz anderes sein. Aber vertraue Gott. Er wird Dich den besten Weg führen. Wenn Du allwissend wärest, dann würdest Du genau den Weg gehen wollen, den Gott Dich führen will.

Bedeutet die Hingabe an Gott, dass wir unseren eigenen Willen aufgeben müssen?

Werden wir durch Hingabe an Gott willenlose Menschen? Nein! Warum nicht?

„Wir setzen damit einfach den vollkommenen, wunderbaren, weisen Willen Gottes an die Stelle unseres törichten, fehlgeleiteten, unwissenden und unreifen Willens. (Merken wir wieder, dass für diese wahre Sicht über unser Leben Demut erforderlich ist? – Hier liegt das Laodicea-Problem)

Wir sollen nicht unseren Willen aufgeben, sondern **den falschen Gebrauch unseres Willens**. Der Wille, den wir aufgeben sollen, ist der Wille, der sich von Gottes Willen unterscheidet. Deutlich gesagt: Es geht um die Aufgabe unseres Eigensinns. Wenn unser Wille eins ist mit Gottes Willen, dann bleibt er unangetastet. Wenn unser Wille eins ist mit Gottes Willen, dann wäre es verkehrt, ihn aufzugeben.“⁸

E.G.White sagt sogar:

„Der menschliche Wille wird – wenn er mit dem Willen Gottes zusammenarbeitet – allmächtig. Was der Herr auch immer uns zu tun gebietet, kann in seiner Stärke vollbracht werden. Alle seine Aufträge sind zugleich Befähigungen.“⁹

⁸ „Christsein täglich“, H.W.Smith, Seite 73

⁹ Im Dienst für Christus, Seite 315, Advent-Verlag

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

Genügt es, wenn wir uns einmal im Leben Gott hingegeben haben?

Es gibt eine grundlegende Hingabe an Jesus Christus bei der Bekehrung. Diese Hingabe, die in einem Gebet vollzogen wird, wird – nach entsprechender biblischer Unterweisung und Überzeugung - in der Regel in der Glaubenstaufe besiegelt und soll Gültigkeit behalten in alle Ewigkeit. Das Wort Gottes bezeichnet diese grundlegende Hingabe an Jesus als einen Bund mit Gott.

Etwas anderes ist eine tägliche Hingabe. Ich nenne das zur besseren Unterscheidung lieber: **Weihe**. Da diese oft auch als Übergabe oder Hingabe oder Bekehrung bezeichnet wird, gibt es gelegentlich etwas Verwirrung. Mit der täglichen Weihe oder Übergabe oder Hingabe oder Bekehrung ist gemeint, dass ich den grundlegenden Bund, den ich mit Jesus Christus geschlossen habe auch heute ausleben will; dass ich auch heute zu diesem Bund stehe.

Wenn ich zu diesem Bund stehe, dann brauche ich mir keine Sorgen zu machen. Gott steht auf jeden Fall zu seinem Wort. Er wird keine Scheidung einreichen. Die Bibel vergleicht ja unseren Bund mit Christus mit der Ehe.

Morris Venden sagt: „Zu heiraten macht natürlich keinen Sinn, wenn man nicht die Absicht hat, verheiratet zu bleiben. Und verheiratet bleiben kann man nur, wenn man zuvor geheiratet hat und sich jeden Tag neu zu seinem Ehepartner bekennt und die Hingabe an ihn erneuert.“¹⁰

Jesus sagt: „*Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben.*“ Joh.10, 10 – Um dieses Leben wirklich zu erleben – und als Folge das Reich Gottes – ist es notwendig in einer innigen, rettenden Beziehung mit Jesus zu bleiben. Aus

¹⁰ „95 Thesen über die Erlösung aus dem Glauben“, Morris L. Venden, Seite 103, Advent-Verlag

#487FMG13-2
Unser Glaube ist der Sieg

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
diesem Grund spricht Jesus in Joh.15 zwölf Mal vom
Bleiben in ihm. Beispiel:

„Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Joh.15, 5 oder Vers 7:

„Wenn ihr in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.“

Wir sehen, dass das Leben in Fülle mit dem Bleiben in Jesus zu tun hat. Durch die Gemeinschaft mit ihm sind wir in der Lage ein fruchtbares Leben zu führen, eine Leben mit Freude und Kraft. Ohne Jesus geschieht nichts, was Bedeutung für das Reich Gottes hat.

Warum ein tägliches Weihegebet ?

Warum sollen wir uns **täglich** mit einem Weihegebet ganz in Gottes Hände geben?

In 2.Kor.4, 16 steht ein wichtiger Satz:

„so wird doch der innerliche [Mensch] erneuert von Tag zu Tag.

So wie wir normalerweise jeden Tag essen, um uns die körperliche Kraft und Gesundheit zu erhalten, genau so ist es notwendig täglich für den inneren Menschen zu sorgen.

Jesus sagt dasselbe mit anderen Worten in Luk.9, 23:

Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.“

Sich-selbst-verleugnen meint, nicht für sich zu leben, sondern für Jesus.

Kreuztragen meint nicht, dass wir jeden Tag irgendwelche Schwierigkeiten haben. Es meint, dass ich meinem Ich das Recht abspreche und mich freudig und freiwillig in allem Jesus hingebende, und mich ihm freudig unterordne.

E.G.White sagt uns:

„Jesus zu folgen erfordert, sich von ganzem Herzen

#487FMG13-2
Unser Glaube ist der Sieg

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
zu bekehren und diese Bekehrung jeden Tag zu erneuern.“¹¹

Sie sagt weiter:

„Auch wenn unsere Hingabe bei der Bekehrung vorbehaltlos war, nützt uns das gar nichts, wenn wir sie nicht jeden Tag erneuern.“¹²

Und weiter:

“Weihe dich Gott jeden Morgen. Tue dies als allererstes. Bete: 'Nimm mich, o Herr, lass mich ganz dir gehören. Alle meine Pläne lege ich zu deinen Füßen. Gebrauch mich heute in deinem Dienst. Bleib in mir, und lass alles, was ich tue, in dir geschehen.' Bete dies täglich. Weihe dich Gott jeden Morgen für diesen Tag. Übergib ihm alle deine Pläne; dann führe sie aus oder gib sie auf, je nachdem wie er die Umstände führt. So kannst du Tag für Tag dein Leben in seine Hände legen, und dein Leben wird Christi Leben immer ähnlicher werden.“¹³

Morris Venden sagt noch:

*“Wenn dir die Notwendigkeit einer täglichen Bekehrung bis jetzt noch nicht bewusst geworden ist, kann diese Erkenntnis zu einem wirklichen Durchbruch in deinem Leben führen. Ellen White versicherte: **'Wenn du die Gemeinschaft mit Christus suchst und jeden Tag bekehrt wirst ... werden alle deine Klagen verstummen, alle deine Schwierigkeiten verschwinden und alle verwirrenden Probleme, denen du gegenüber stehst, gelöst werden.**“¹⁴*

Hingabe an Jesus Christus bedeutet sich ausschließlich an ihm zu orientieren und alle Brücken hinter uns abubrechen.

¹¹ Brief 39, 1899; siehe Adv. Bible Commentary, I, .1113

¹² Advent Review and Sabbath Herald, 6. Januar 1885

¹³ Schritte zu Jesus, S.74, (Der bessere Weg)

¹⁴ Das bessere Leben im Sinne der Bergpredigt, S.103 rev., zitiert in 95 Thesen über die Erlösung durch den Glauben, S.72

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

Vor zweitausend Jahren hat Julius Cäsar mit seinen römischen Legionen England erobert. Wisst Ihr wie er das gemacht hat?

Sie sind mit ihrer Flotte in Dover gelandet. Sofort hinter Dover ist eine Steilküste. Cäsar befahl den Soldaten hinaufzugehen und sich dort oben zu versammeln. Als sie oben angekommen waren und hinuntersahen, waren sie entsetzt. Die ganze römische Flotte brannte lichterloh. Julius Cäsar hatte sie in Brand setzen lassen, um sich und ihnen den Rückweg total abzuschneiden. Sie konnten nur siegen oder untergehen. In diesem Geist gingen sie vorwärts und siegten.

In diesem Sinn sagt uns Jesus:
„*Wer seine Hand an den Pflug legt und schaut zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes.*“
Lukas 9, 62

Haben wir überhaupt einmal daran gedacht, dass es wunderbar ist, dass der große Gott sich eine herzliche persönliche Beziehung mit mir wünscht?

Haben wir einmal daran gedacht, dass es ein enormer Grund zum Danken ist, dass der unendliche Gott unsere ehrliche Hingabe auf jeden Fall annimmt?

Im Augenblick der Hingabe an Gott kann uns das als Opfer erscheinen. Insbesondere, wenn unsere Pläne dabei durchkreuzt werden. Aber im Rückblick stellen wir immer wieder fest, dass es kein Opfer war, sondern ein großer Segen, eine Gnade und ein großer Gewinn.

Möchtest Du Deine Beziehung zu Jesus aufbauen und aufrechterhalten?

Es gilt drei Dinge zu beachten:

1. Regelmäßig Zeit mit Jesus zu verbringen. (Sabbat und tägliche Stille Zeit)
2. Eine Kommunikation zu pflegen, die nicht an der Oberfläche bleibt, sondern in die Tiefe geht. Sage Jesus wirklich wie es dir ums Herz ist. Du kannst ihm alles sagen.

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

3. Vertraue Jesus völlig. Wir dürfen wissen, dass Jesus allen Vertrauens würdig ist. Er nimmt jeden, der sich ihm hingibt, bedingungslos an. Das bedeutet es ist eine Vertrauensbeziehung in die wir uns ganz hineinfallen lassen können.¹⁵

Was folgt ganz natürlich auf Gottvertrauen und Hingabe?¹⁶

Gehorsam

Leider gibt es über den Gehorsam manche Unklarheit.

Wir werden erlöst aus Gottvertrauen, aus Glauben. Röm.3, 28

„So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke [es steht hier nicht: ohne Glaubenswerke] allein durch den Glauben.“

Gehorsam ist keine Voraussetzung unserer Erlösung, sondern eine Folge, eine Frucht. Die Bibel nennt das *„den Gehorsam des Glaubens aufrichten“*. Röm. 1, 5; Röm.16, 16,26 Unser Herr sagte den Jüngern: *„Lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe“*. Matth. 28,20

Wann geschieht denn eigentlich unsere Erlösung?

Sie geschieht in diesem Leben zum Zeitpunkt unserer vollen Hingabe an Jesus Christus. Danach geht es um das Bleiben in Christus. Und wenn wir in ihm bleiben, dann setzt sich die Erlösung fort in alle

¹⁵ Näheres: „Leben mit Gott - ...drei Schlüssel zur Beziehung mit IHM“ Andreas Pfeifer, Postkartenformat, 38 Seiten, Konrad Print & Medien, Im Kiesel 3, 73635 Rudersberg – info@konrad-medien.de

¹⁶ Näheres: „Christsein täglich“ H.W.Smith, Herold-Verlag, Kap. 4 „Hingabe, Vertrauen, Gehorsam“

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
Ewigkeit. Allerdings ab der Wiederkunft Jesu in einer ganz neuen Dimension.

Es geht beim biblischen Gehorsam also nicht um Verdienst oder Werksgerechtigkeit, sondern er ist eine logische Folge meines Gottvertrauens und meiner Hingabe, meiner Erlösung. Daher sagt uns Jk. 2,17: *„So auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, ist er tot in sich selber.“*

Biblischer Gehorsam eines wiedergeborenen Christen, der vom Heiligen Geist erfüllt ist, ist nichts anderes als Liebe, die zur Tat wird. Gehorsam in der Kraft des Heiligen Geistes macht Freude. Gehorsam ohne den Heiligen Geist kann als eine Last empfunden werden.

Mancher hat am Gehorsam keine Freude. Das ist sehr schade. Das ist wirklich ein Jammer und ein großer Verlust.

Diese Haltung kann anzeigen, dass ein Mangel in der Erkenntnis oder im Gottvertrauen vorliegt.

Wenn man Jesus wirklich liebt und vertraut, macht der Gehorsam große Freude. Auf dem Gehorsam liegt reicher Segen Gottes. **Im Grunde genommen geht es beim Gehorsam nur um das Ausleben des Gottvertrauens und der Hingabe.**

Jeder Arzt wird uns sagen, dass ein Mittel erst dann heilt, wenn es gewissenhaft angewendet wird. D. h. doch: Es ist notwendig dem Arzt Gehorsam zu sein, damit ich geheilt werde. Kein noch so guter Arzt kann einem Patienten helfen, der seine Anordnungen nicht befolgt.

Das bedeutet doch, dass der Gehorsam die logische Folge meines Vertrauens und meiner Hingabe ist und in meinem eigenen Interesse liegt.

Gehorsam ist einfach die Haltung durch die wir göttliche Weisheit und Kraft in unsere Angelegenheiten bringen können. Wenn wir ihn aus dieser Perspektive sehen, dann verliert er allen Schrecken und wird für uns zur Freude.

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

D. h. es ist wichtig, uns selbst und unsere Angelegenheiten loszulassen und alles der Führung Gottes anvertrauen. Wir sollten uns nicht so wichtig nehmen. Und das in allen Dingen. Wir sollten nichts zurückhalten. Soll ich etwas zurückhalten, wenn ich es ihm viel größere Hände, in Gottes Hände legen kann? Wäre das klug?

Wenn wir wollen, dass der Herr für uns sorgt, unsere Bedürfnisse deckt, uns vor unseren Feinden beschützt, uns den besten Weg führt, dann ist es doch logisch, dass wir seiner Stimme folgen müssen und die Wege gehen, die er für uns aussucht.

Spr.3, 5.6:

*„Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, **so wird er dich recht führen.**“*

Durch Befolgung der göttlichen Gesetze – seien es die Naturgesetze oder geistliche Gesetze – treten gute Folgen ein bei jedem Menschen. Auch bei Ungläubigen treten gute Folge ein, wenn er den göttlichen Gesetzen gehorcht. Ich nenne das den natürlichen Segen.

Aber durch den Gehorsam im geistlichen Bereich geschehen auch Wunder. Ich nenne das den übernatürlichen Segen.

Naeman wurde zuerst zornig, aber dann tauchte er sich sieben Mal im Jordan unter gegen all sein Wissen, gegen alle seine Erfahrung und seine Logik – er gehorchte Gottes Wort und wurde vom Aussatz geheilt. (2.Kön.5,1-18) Hat sein Gehorsam nicht sehr seinem eigenen Interesse gedient? Im voraus wusste er es aber nicht, aber er hoffte es.

Willst Du, dass auch Wunder geschehen in Deinem Leben?

„Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt und die Arche zubereitet zur Rettung seines Hauses...“
Hebr.11, 7 Der Bau der Arche war eine Folge von Noahs Glauben. Der Bau der Arche zeigte, dass sein

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
Glaube echt war. Er hat sein ganzes Vermögen und seine ganze Zeit dafür eingesetzt. Es hat ihn bestimmt nicht gereut. Hat sein Gehorsam nicht auch sehr seinem eigenen Interesse gedient? Im voraus wusste auch er es nicht, aber er hoffte es.

Vertrauen und Gehorsam befruchten sich gegenseitig. Jak.1,22 sagt: *„Da siehst du, dass der Glaube zusammengewirkt hat mit seinen Werken und durch die Werke der Glaube vollkommen geworden ist.“ Das Gottvertrauen fördert den Gehorsam und der Gehorsam fördert unser Gottvertrauen.*¹⁷

Demut

Ich denke, dass wir eines bemerkt haben: In Gottvertrauen, Hingabe und Gehorsam zu leben setzt Demut voraus. Es setzt voraus, dass ich Gott als Gott sehe und mich als sein Geschöpf. Es hat auch damit zu tun, dass Gott alles weiß, auch meine ganze Zukunft, aber ich nicht.

Was heißt eigentlich Demut?

Der Sprache nach ist das „Dienemut“, **der Mut zu dienen.**

Demut meint, dass ich mich in allen Dingen freiwillig meinem Herrn unterordne und ihm folge, ganz gleich, was ich nicht verstehe oder was die Leute sagen. Es bedeutet ferner, geduldig zu bleiben und nicht zurückzuschlagen, wenn es Gegenwind gibt. Demut hat mit Mut zu tun, nicht mit Kriecherei.

Es gab einen Mann – Josua – der hatte große Sorge in allem den Willen Gottes zu tun.

Daher hat Gott ihm siebenmal gesagt:
„Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze

¹⁷ Ein sehr empfehlenswertes Taschenbuch ist: „Glaube und Werke“ von E.G.White, 139 Seiten, Advent-Verlag

#487FMG13-2
Unser Glaube ist der Sieg

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ Josua 1, 9

Über Demut sagt Spr. 22, 4:
„Der Lohn der Demut und Furcht des Herrn ist Reichtum, Ehre und Leben.“

Ein sehr wichtiges Wort fand ich in unserem Buch „Schatzkammer d.Z.“, III, S.123:

„In der Auswahl von Männern und Frauen für seinen Dienst fragt Gott nicht danach, ob sie gebildet, beredt oder wohlhabend sind. Er fragt: „Sind sie so demütig, dass ich sie meine Wege lehren kann? Kann ich meine Worte in ihren Mund legen? Werden sie mich darstellen?“

Gott will uns Demut schenken. Wir sollten ihn täglich darum bitten.

Schluß

Ohne diese drei hellen Sterne – Gottvertrauen, Hingabe und Gehorsam - ist weder christliches Leben noch Mission möglich. Aber es ist wunderbar, in dieser Haltung unter dem großen Segen Gottes zu leben. Denken wir daran: Unser Glaube ist der Sieg. (1.Joh.5.4)

Richard hatte Angst Gott zu vertrauen, sich ihm hinzugeben und ihm zu gehorchen.

Sie nannten Richard, Dick. Er war ein Basketball-Star in Hawaii. Er war etwa 2 Meter groß und war die Nr. 1 in seinem Team.

Einer seiner Teamkollegen war Siebenten-Tags Adventist. Dieser war der Einzige, der samstags nicht an den Spielen teilnahm. Als Paul Volk nach Hawaii kam, lud der Teamkollege Dick zu seinen Vorträgen ein. Dick war sehr interessiert. Gott sprach zu seinem Herzen. Danach kam noch ein Evangelist in diese Stadt und Dick besuchte auch alle seine Versammlungen. Danach ging Dick zu seinem Trainer. Er sagte ihm: „Ich werde mich als Siebenten-Tags Adventist taufen lassen. So werden

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
wir in Zukunft zwei sein im Team, die am Samstag nicht spielen.“ „Wenn Du das tust, werde ich Dich aus dem Team hinauswerfen“, sagte der Trainer.“ „Dann wirst Du Dein 10.000.- Dollar Stipendium für Dein Studium verlieren. Du wirst Deine Ausbildung nicht beenden können. Ich verbiete Dir den Samstag zu halten.“ Dick hatte einen großen Kampf.

Seine Eltern sagten ihm: „Wenn Du ein Siebenten-Tags Adventist wirst, dann bist Du nicht mehr unser Sohn. Wir werden Dich hinauswerfen.“ Dick hatte wirklich große Probleme zu bewältigen.

Seine Verlobte beteiligte sich in dieser Zeit an der Miss-Amerika-Wahl. Sie war gerade im Badeanzug-Wettbewerb die Erste geworden.

Dick studierte weiter das Wort Gottes. Eines Abends saß er bei einem Vortrag neben Paul Volk. Er lehnte sich zu ihm hinüber und flüsterte:

„Paul, ich habe im Augenblick große Kämpfe. Ich liebe die Adventbotschaft. Ich schätze es sehr wie klar die Bibel von den Adventisten erklärt wird. Aber wenn ich Siebenten-Tags Adventist werde, werde ich vermutlich meine Verlobte verlieren, dann wird meine Basketball-Karriere beendet sein; damit werde ich mein Stipendium verlieren und ich werde von meinen Eltern hinausgeworfen. Ich weiß nicht, was ich tun soll. Ich denke, ich kann nicht auf mein Stipendium verzichten.“

Nach einigen Augenblicken stillen Gebets sagte Paul Volk zu Dick:

„Möchtest Du Dein Stipendium für Deine Ausbildung verlieren oder das ewige Leben?“

Dick sagte: „Ich weiß, was Du meinst“.

Er ging zu seinem Trainer und sagte ihm: „Ich packe jetzt meine Sachen zusammen, denn ich werde jetzt ein Siebenten-Tags Adventist.“ Der Trainer wurde sehr aufgebracht. Er wusste, dass er seinen besten Mann verliert und schrie Dick an: „Geh! Verschwinde innerhalb einer Woche von diesem Campus. [Er hatte dort sein Zimmer] Ich

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam
möchte Dich nicht wieder sehen.“ Dick ging. Es sah nicht gut aus.

Danach ging er nach Hause, um seine Eltern zu unterrichten. Sie sagten eigenartigerweise gar nichts mehr dazu.

Einige beteten in dieser Zeit für Dick. - Innerhalb von fünf Tagen kam sein Trainer in sein Zimmer und sagte. „Ich habe inzwischen den Spielplan studiert. Es sieht so aus, dass Du nur bei drei Spielen fehlen wirst. Wenn Du mir versprichst, zu allen Spielen außer den drei Samstagspielen zu kommen, dann werden wir Dir das Stipendium weiter gewähren.“

Dick stimmte zu. Dick wurde getauft und Christin, seine Verlobte, wurde mit ihm zusammen getauft.¹⁸

Dick war in großer Sorge gewesen. Er war hin und her gewankt. Aber als er Gott gehorchte geschahen gleich einige Wunder. Es war eine große Glaubensprüfung.

Zusammenfassend können wir sagen, dass Gottvertrauen der Schlüssel zu echtem Lebenserfolg ist.

Unser Herr sagt aufgrund seiner Liebe zu uns:
„Wandelt ganz auf dem Wege, den ich euch gebiete, **auf dass es euch wohlgehe**“. Jer.7,23

„Die auf den Herrn vertrauen, sind wie der Berg Zion, der nicht wankt, der ewig bleibt.“ Ps.125, 1 Elb

„Gott wird große Dinge für uns tun, wenn wir ihm vertrauen ...“¹⁹

Das Charakteristische am Volk Gottes ist, dass es Gott vertraut. Wir wollen uns selbst und unsere Wege Gott anvertrauen, uns auf sein Wort verlassen und danach handeln.

Unser Glaube ist der Sieg; aber ohne Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen.

¹⁸ Paul Volk, Vortragsreihe „Christsein“ in Nürnberg

¹⁹ E.G.White, Schatzkammer der Zeugnisse, Bd. 3, S 326

Weitere Themen aus dem Seminar „Freundschaft mit Gott“

von Helmut Haubeil

siehe www.missionsbrief.de – Jüngerschaft

Wozu wurde eigentlich die Bibel geschrieben? –
(Einleitungsthema)

Was meint „glauben“? Welche Lebensqualität ist zu verstehen unter „Leben in Fülle“?

[Wie kann ich Freundschaft mit Gott haben?](#)

Teil 1 - Welche Bedeutung hat Gottvertrauen für mein Leben? Wie kann ich Gott persönlich kennenlernen?

[Was ist eigentlich das Hauptanliegen der Bibel?](#)

Teil 2 - 98% haben eine falsche Vorstellung. Diese kurzen Ausführungen sind für die, die es wissen wollen. Was will die Bibel? Was ist der Kern von allem?

[Einfach unter den Teppich kehren....?](#) Teil 3

Warum ist Befreiung von Schuld notwendig für unser Lebensglück? Kennst Du die drei Arten von Menschen, die es im Verhältnis zu Gott gibt?

[Entlastung und Bewahrung durch Jesus Christus - Wie?](#)

Teil 4 Wie können wir Vergebungsgewissheit erlangen? Befreiung von Gebundenheiten - Versuchungen widerstehen

[Die große Chance - Noch einmal von vorne beginnen](#) Teil

5 Neubeginn / Bekehrung - Wozu? Welche positiven Veränderungen dürfen wir erwarten?

[Leben in Fülle - In der Kraft des Heiligen Geistes leben - Wie?](#) Teil 6 Warum sind so viele nicht mit dem Heiligen Geist erfüllt? Wie oft sollen wir um den Heiligen Geist beten?

[Wirksam beten - Wie?](#) Teil 7 Wie wir zuversichtlich beten können durch Verheißungen

[Ein großes Vorrecht: Eine persönliche Beziehung zu Jesus](#)

Teil 8 Wie kann diese Beziehung gepflegt werden?

Welche Bedeutung hat meine Andacht dafür?

#487FMG13-2
Unser Glaube ist der Sieg

Gottvertrauen, Hingabe, Gehorsam

[12 Tipps, wie man Versuchungen widerstehen kann](#) Teil 9
von Doug Batchelor, Amazing Facts

[Hast du etwas gegen jemanden? Vergebung befreit!](#) Teil
10 Warum konnte Leonardo da Vinci das Angesicht Jesu
nicht malen? Unter welchen Umständen kann vergebene
Schuld auf mich zurückkommen? Unter welchen
Voraussetzungen ist es notwendig, jemandem zu
vergeben?

[Verzeihen - Wie macht man das?](#) Teil 11

Warum sollen wir verzeihen? Unter welchen Umständen
wird mein Verzeihen erwartet?

Woran kann ich feststellen, ob ich jemandem wirklich
verziehen habe? Wie kann ich mit Gottes Hilfe sofort,
ganz und bleibend vergeben?

[Welche Bedeutung hat der Sabbat für Erweckung und
Reformation und für meine persönliche Gottesbeziehung?](#)

Teil 12

Unser Glaube ist der Sieg – Teil 13 Warum ist
Gottvertrauen unser höchster Wert?

Bedeutet Hingabe Verlust oder Gewinn? Führt Gehorsam
zu Frust oder Freude?